



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 166/2007

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:  
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr  
Produkt:  
60.01 Stadtentwicklungsplanung  
60.02 Bauleitplanung

Datum:  
21.05.2007

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	06.06.2007
	Entscheidung

## Planerische Steuerung Promenaden

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt das vorgestellte Planverfahren „Perspektiven für die Promenade“ durchzuführen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Objektbezogene Einnahmen	Gesamtkosten Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch., Beiträge)	Eigenanteil	Jährliche Folgekosten
	20.000			

Das Angebot für den Teil A liegt bei 7650,- Euro netto.

Das Angebot für den Teil B liegt bei 5850,- Euro netto.

Hierbei sind die Druckkosten für den Ausstellungsführer nicht enthalten.

Die Finanzierung soll über das Sachkonto „städtebauliche Planungen“ in den Haushaltsjahren 2007/2008 abgewickelt werden.

### Sachverhalt:

Die Promenaden der Stadt Coesfeld mit der begleitenden Umflut, die den historischen Stadtkern umschließen, sind Teile der ehemaligen Umwallung der mittelalterlichen Stadt bzw. der inneren Festungswerke des 17. Jahrhunderts.

In der Stadt, die bedingt durch die starken Kriegszerstörungen während des zweiten Weltkrieges einen Großteil ihrer historischen Bausubstanz verloren hat, umschließt die Promenade wie eine grüne Klammer den Stadtkern. Auch wenn die Stadt seit der Wiederaufbauphase die Promenade bis heute immer wieder als besondere städtebauliche Qualität für die Gesamtstadt begriffen, in ihre Planungen einbezogen und mit den Sanierungsmaßnahmen in den 90-er Jahren erheblich aufgewertet hat, unterliegt diese doch einem zunehmenden Umstrukturierungsdruck besonders durch private Bauvorhaben. Bauliche Verdichtungen stehen teilweise im Widerspruch zur Gestaltqualität des Raumes, lassen sich aber nur sehr begrenzt mit baurechtlichen Instrumenten steuern. Die Gestaltungsfibel und die Gestaltungssatzung setzen im Wesentlichen auf Beratung und sind daher nur so wirksam, wie die zu Grunde liegenden Gedanken auch von den Bauherren nachvollzogen werden.

Nachdem die Instandsetzung der Promenade als „Verkehrsweg“ für Fußgänger und Radfahrer in wichtigen Teilen abgeschlossen ist, stellt sich nun die Aufgabe, unter Berücksichtigung ihrer besonderen städtebaulichen Bedeutung Leitlinien für die weitere bauliche Entwicklung zu

formulieren und Konzepte für deren rechtliche Umsetzung zu entwickeln.

Parallel zu diesem „administrativen“ Vorgehen ist es erforderlich, die Promenade als Teil des „historischen Gedächtnisses der Stadt“ auch hinausgehend über denkmalrechtliche Anforderungen wieder stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, und damit die Akzeptanz für Städtebau und Baukultur zu stärken.

Das Büro Wolters+Partner hat die Rahmenplanung für die Promenade erstellt und die Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre geplant und von der Bauleitung her begleitet. Das Büro ist daher in die Thematik vertraut und wurde um Abgabe eines Angebotes für einen Planungsprozess gebeten.

In diesem Planungsprozess soll es einerseits um die Aufarbeitung der städtebaulichen Grundlagen gehen, andererseits sollen sowohl administrative Instrumente (Denkmalrecht, Erhaltungssatzung, Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen) auf ihre Anwendbarkeit geprüft werden und auch geeignete Instrumente entwickelt werden, um Eigentümern und Bürgern den Wert der Promenade als wichtigem öffentlichen Raum aufzuzeigen, der durch verantwortungsvolles privates und öffentliches Bauen in seiner Qualität erhalten und weiter gestaltet werden muss. Von der Verwaltung wurde zunächst ein Profil der Aufgabenstellung entwickelt. In Diskussionen mit dem Büro Wolters+Partner wurde dann das Konzept für diesen Planungsprozess entwickelt. Das Büro Wolters+Partner hat daraufhin ein 2-stufiges Verfahren erarbeitet. Hierbei sollen in der ersten Stufe Leitlinien der Entwicklung und für ihre rechtliche Sicherung erarbeitet werden. In der zweiten Stufe soll durch geeignete Verfahren die Akzeptanz der Bevölkerung gewonnen werden.

Folgendes Verfahren ist vorgesehen:

#### **Teil A**

Leitlinien der Entwicklung und ihre rechtliche Sicherung

1. Bestandsanalyse und –bewertung
2. Rechtliche Planungsvorgaben
3. Leitlinien der Entwicklung unter besonderer Sicherung denkmalwürdiger Bereiche
4. Sicherungsinstrumente

#### **Teil B**

„Die Bürger gewinnen“ – Öffentlichkeit für die Promenade

Neben der Formulierung von Leitlinien zur Entwicklung der Promenaden ist es, abseits formeller Beteiligungsverfahren, sinnvoll und erforderlich, auch öffentliches Bewusstsein für die prägende und historische Baukultur der Stadt Coesfeld zu wecken. Die Einbeziehung der Öffentlichkeit kann dabei auf vielfältige Art und Weise stattfinden.

#### **Baustein 1**

Die Promenade als Ausstellungsraum „Zukunft braucht Herkunft“

Als Plattform des Lebens in der Stadt könnte die Promenade eine Vielzahl von Geschichten erzählen sowie Bilder vergangener Zeiten zeigen. Diese Momentaufnahme aus der jüngsten Geschichte gilt es zu entdecken und zu präsentieren.

Über einen Presseauftrag werden von den Coesfelder Bürgern historische Fotos und Bilder von der Promenade sowie vom Leben und Erleben der Promenade gesucht. Die Coesfelder Bürger werden gebeten, ihre Geschichten und Gedanken, die sie mit den Bildern verbinden, aufzuschreiben.

Bei den Bildern kann es sich um historische Fotografien der Promenade, der Park- und Freiflächen oder einzelner Gebäude handeln, um Fotos von mittlerweile verschwundenem oder einzelner Gebäude handeln, Aufnahmen aus den Jahren vor der Zerstörung und des Wiederaufbaus der 60er und 70er Jahre, Zeichnungen, Postkarten, persönliche Familienfotos und private Momente sowie Bilder von Aktionen und Veranstaltungen.

Die gesammelten Bilder und Motive zu unterschiedlichen Orten werden ergänzt um die Geschichten in einem Ausstellungsführer zusammengefasst. Entlang der Promenade werden die ausgewählten Orte durch Fotopunkte gekennzeichnet, so dass die historischen Bilder und Geschichten den aktuellen Live-Bildern gegenüber gestellt werden können. Auf einfache und spielerische Art werden hierdurch dem Betrachter alte und neue Einblicke der Promenade gezeigt.

#### Baustein 2

##### Gestaltungsziele für Coesfelds Promenade

Die erarbeiteten Perspektiven und Leitlinien für die Promenade sollen in einer Podiumsdiskussion mit Bürgern, Politikern, Vertretern des Gestaltungsbeirates und der Stadtverwaltung Coesfeld präsentiert und diskutiert werden, um öffentliches Bewusstsein zu erlangen und um Verständnis für Qualität einzufordern.

Der Teil B kann durch weitere Bausteine ergänzt werden. Vorstellbar wäre z.B. die Beteiligung von Schulen und Vereinen.

#### **Anlagen:**

Aufgabenprofil